

# Niederschrift

## über die 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

**Sitzungstag:** 28.11.2022  
**Sitzungsort:** Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus  
**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 17:29 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### Vorsitzende

Rasenack, Marianne

#### Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

#### Ausschussmitglieder

Beckmann, Sina

Oltmanns, Karl

Schüdzig, Herbert

Ulferts, Kai

Ultsch, Jürgen

Vertretung für Herrn Stephan Eden

#### Grundmandat

Theemann, Hendrik

#### Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Hoffmann, Jana

Jones, Stephen

Rüstmann, Dietmar

als Protokollführerin

### Entschuldigt waren:

#### Ausschussmitglieder

Eden, Stephan

### Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

## **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

## **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Die Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

## **TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Die Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

**Die Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Verwaltung es aus Personalgründen nicht geschafft habe, zu den Tagesordnungspunkten 6, Masterplan \*Perspektive Jever“ Fortschreibung 2023, und 12, Einführung einer Zweitwohnungssteuer in Jever, Vorlagen zu fertigen. Aus diesem Grund schlägt sie vor, diese Punkte zurück in die Fraktionen zu geben und im nächsten Finanzausschuss zu beraten.

**Bürgermeister Albers** ergänzt um die Möglichkeit, den Finanzausschuss zu überspringen und die Punkte gleich dem Verwaltungsausschuss vorzulegen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 6 und 12 in der nächsten Finanzausschusssitzung zu beraten.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen beschlossen.

## **TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

Es sind keine Bürgerinnen oder Bürger anwesend.

## **Zuständigkeit des Rates:**

### **TOP 6.           Masterplan "Perspektive Jever"; Fortschreibung 2023 Vorlage: BV/0318/2021-2026**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

### **TOP 7.           Haushalt 2023 Vorlage: BV/0337/2021-2026**

**VA Jones** führt anhand des Haushaltsplanes ausführlich in den Sachverhalt ein.

**RH Ultsch** möchte wissen, ob die finanziellen Probleme der Gewerbetreibenden aufgrund steigender Gaspreise und die daraus resultierenden fallenden Gewinne bei der Schätzung der Gewerbesteuer berücksichtigt worden seien.

**VA Jones** erklärt, die Verwaltung orientiere sich für den Haushalt zunächst an der Vorauszahlung für 2023. Man könne, falls nötig, Anpassungen im Nachtrag vornehmen.

**RH Schüdzig** erfragt, warum der Rückbau des Minikreisels nicht im Haushalt zu finden sei. *(Anmerkung der Verwaltung: Die Veränderung des Kreisels wird nach Vermarktung und Abschluss des Endausbaus des Baugebietes Schöfelwiesen erneut thematisiert.)*

Zudem erfragt **RH Schüdzig**, warum keine Haushaltsmittel für den Radweg L813 eingeplant worden seien. Was die Mittel für die Sanierung der Radwege in der Bahnhofsstraße und Schützenhofstraße angehe, spricht er sich eher dafür aus, diese auf zwei Jahre zu verteilen.

**VA Jones** führt aus, im Haushalt 2021 seien Mittel eingeplant und dann ins Jahr 2022 überragen worden. Hieraus seien bereits die vorbereitenden Maßnahmen bezahlt worden. Nun könne die Planung der Trasse in Angriff genommen werden und erforderliche Mittel ggfls. im Nachtrag bereitgestellt werden.

**RH Theemann** gibt zu bedenken, dass mit Blick auf die Zukunft versucht werden müsse, die Ausgaben zu reduzieren. Zudem müsse im Blick behalten werden, dass für die nächsten Jahre mit einem starken Anstieg der Personalkosten zu rechnen sei. Freiwillige Leistungen, wie z.B. die Neugestaltung der Kinderspielplätze, sollten nach hinten geschoben werden. Zudem solle lieber in die Digitalisierung investiert werden, um Personal abbauen zu können. Auch den Haushaltsansatz für die Bestuhlung im Anton-Günther-Saal hält er für nicht zeitgemäß. Seiner Meinung nach solle man diese Maßnahme lieber etwas nach hinten schieben, dafür aber Wert auf eine zeitgemäße, moderne und effiziente Ausstattung legen. Bezüglich der Sanierung des Freibades möchte er wissen, ob die energetischen Fragen gegebenenfalls noch einmal überdacht und an die aktuelle Situation angepasst werden müssten.

**Bürgermeister Albers** erklärt, die jetzt im Freibad anstehende Maßnahme stehe in keinem Zusammenhang mit der Energetik. Für die Energieversorgung bestehe ein Konzept, wie diese zukunftsfähig gesichert werde. Natürlich könne hier noch einmal eruiert werden, welche

Möglichkeiten der Energiegewinnung und -versorgung möglich seien. Die Entscheidung, das Freibad zu erhalten, sei eine politische und teure Entscheidung. Die Mittel, die für die Digitalisierung eingeplant seien, würden zunächst einmal die Ratsarbeit inklusive Videoübertragung betreffen. Der Rest unterliege einem kontinuierlichen Prozess.

**RF Beckmann** lobt, dass sich im Haushaltsplan widerspiegele, dass in die richtige Richtung gedacht und investiert werde. Hierbei nennt sie beispielsweise Schulen, Kindergärten, die Jugend, die Feuerwehr und den Tourismus. Außerdem würde man erkennen, dass der Klimaschutz nicht vergessen worden sei. Ihre zusätzliche Anregung sei, sich neue Überlegungen zum Standort des Wohnmobilstellplatzes zu machen.

**Bürgermeister Albers** informiert sie darüber, dass es im KuSiA bald einen Vorschlag zur Verbesserung des Standortes des Wohnmobilstellplatzes geben werde.

**RH Oltmanns** ist der Ansicht, dass das Gestühl im Saal sehr wohl abgängig sei und es darum auch angemessen sei, dieses auszutauschen. Er merkt an, dass die Ausstattung der Kinderspielplätze ursprünglich 35.000 € pro Platz kosten sollte, nun aber 50.000 € eingestellt worden seien. Gleichzeitig spricht er aber der Verwaltung und insbesondere Herrn Behrens sein Vertrauen in die ordentliche Planung aus. Zudem weist er in Bezug auf die Sanierung des Radweges an der Bahnhofs- und Schützenhofstraße darauf hin, dass hier eine Lösung gemeinsam mit dem Land erfolgen müsse. Man habe dies bereits für das laufende Jahr vorgesehen, eine Splittung auf die nächsten beiden Jahre sei darum nicht akzeptabel. Hinsichtlich der Energieversorgung für das Freibad berichtet er von der Möglichkeit, die alte Fernwärmeleitung ggfls. durch den Betreiber erneuern zu lassen. Zuletzt erfragt RH Oltmanns, warum keine Mittel für die Sanierung der Fahrbahnoberfläche an der Anton-Günther-Straße / Ecke Schlosserstraße eingeplant worden seien.

**Bürgermeister Albers** erklärt, diese Maßnahme sei im Ergebnishaushalt veranschlagt und darum nicht einzeln ausgewiesen.

**RH Oltmanns** wünscht sich zudem die Planungskosten für das Projekt „Radwegbau Sande – Schortens - Jever“ im Haushalt 2023.

**Bürgermeister Albers** erklärt, im Frühjahr werde ein Fachbüro die Vorplanungen vorstellen. Man gehe davon aus, dass hier Förderungen zu erhalten seien. Die Mittel hätte man dann über den 1. Nachtrag anmelden können. Aber eine Aufnahme in den Ursprungshaushalt sei ebenso denkbar, wenn politisch gewollt.

**RH Ulferts** merkt an, man müsse den Leuten weiterhin Bauland anbieten können und solle darum auch weitere Maßnahmen ergreifen, um Land im gesamten Stadtgebiet zu kaufen und zu überplanen.

**RH Ultsch** zeigt seinen Ärger darüber, dass das Land in vielen Bereichen über das Geld der Kommunen entscheide, selbst aber keinen Zuschuss leiste.

**RF Bunjes** stellt folgende Anträge, über die **die Vorsitzende** abstimmen lässt:

- 1.) In den Haushalt 2023 werden 13.000 € für den Ankauf einer Drohne samt Funkeinheit und Schulungsmaßnahmen für die Feuerwehr eingestellt.

Abstimmung - einstimmig beschlossen: Ja 7

- 2.) In den Haushalt 2023 werden 6.000 € für den Ankauf von zwei Verkehrsdisplays eingestellt.

Abstimmung - mehrheitlich beschlossen: Ja 6                      Nein 1

3.) In den Haushalt 2023 werden 15.000 € für ein Klettergerüst auf dem Kinderspielplatz Brookmerlandring eingestellt.

Abstimmung - mehrheitlich beschlossen: Ja 6                      Nein 1

**RH Schüdzig** stellt folgende Anträge, über die **die Vorsitzende** abstimmen lässt:

1.) Die Haushaltsmittel für die Radwegesanie rung in Höhe von 200.000 € werden mit je 100.000 € auf die Haushaltsjahre 2023 und 2024 verteilt.

Abstimmung - mehrheitlich beschlossen: Ja 4                      Nein 1                      Enthaltung 2

2.) Die Haushaltsmittel für die Bestuhlung des Graf-Anton-Günther-Saales in Höhe von 30.000 € werden gestrichen.

Abstimmung - mehrheitlich abgelehnt: Ja 1                      Nein 5                      Enthaltung 1

**RH Oltmanns** stellt den Antrag, 50.000 € für die Planung des Radweges zwischen Sande, Schortens und Jever in den Haushalt 2023 einzustellen. **Die Vorsitzende** lässt hierüber abstimmen.

Abstimmung - mehrheitlich beschlossen: Ja 5                      Nein 1                      Enthaltung 1

Anschließend lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 wird mit den beschlossenen Änderungen als Satzung beschlossen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6    Nein 1

**TOP 8.            12. Satzung der Stadt Jever über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung**

**a) Gebührenkalkulation 2023 für die Schmutzwassergebühr**

**b) Gebührenkalkulation 2023 für die Niederschlagswassergebühr**

**c) Satzungsbeschluss**

**Vorlage: BV/0336/2021-2026**

**VA Jones** führt anhand der Vorlage in den Sachverhalt ein.

**RF Bunjes** erkundigt sich, ob es im Rechtsstreit mit der Stadt Schortens bezüglich des Gebietes in Upjever eine abschließende Entscheidung gebe.

**VA Jones** verneint dies.

Anschließend lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwassergebühr der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 3,01 €/m<sup>3</sup>erhöht.**

**b) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Niederschlagswasserge-**

***büher der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 0,45 €/m<sup>2</sup> erhöht.***

- c) Die im Entwurf vorliegende 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben der Abwasserbeseitigung der Stadt Jever vom 10.12.2009 wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

**TOP 9. Dezentrale Abwasserbeseitigung - Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023 - 2025**

**a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023 - 2025**

**b) Satzungsbeschluss**

**Vorlage: BV/0335/2021-2026**

**VA Jones** führt in den Sachverhalt ein.

**RH Oltmanns** interessiert sich dafür, wie viele Kleinkläranlagen sich noch im Stadtgebiet befinden würden.

*(Anmerkung der Verwaltung: Insgesamt gibt es noch 257 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben im gesamten Stadtgebiet.)*

**Die Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung für die Erhebung der Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung für den Abrechnungszeitraum 2023-2025 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr steigt für die Abfuhr und Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben auf 9,50 € pro m<sup>3</sup>; für die Abfuhr und Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen auf 19,56 € pro m<sup>3</sup>. Die Gebühr für eine Abfuhr im regelmäßigen Abfuhrintervall steigt auf 127,69 €, die Gebühr für eine Sonderleerung auf 268,73 €. Die Gebühr für die Grundreinigung einer Kläranlage steigt auf 17,85 €. Die Gebühr für den Stundenlohn unvorhergesehener Arbeiten steigt auf 57,12 €. Der Kalkulationszeitraum wird künftig auf drei Jahre festgelegt.**

- b) Die im Entwurf vorliegende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Jever über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung vom 21.02.2019 wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

**TOP 10. Straßenreinigung - Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023**

**a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023**

**b) Satzungsbeschluss**

**Vorlage: BV/0334/2021-2026**

**VA Jones** führt in den Sachverhalt ein.

**Die Vorsitzende** äußert ihren Zweifel daran, dass bei solch einem günstigen Angebot die steigenden Benzinpreise gut kalkuliert worden seien. Anschließend lässt sie über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung für das**

**Haushaltsjahr 2023 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr wird auf 1,19 € je Fegemeter gesenkt.**

- b) Die im Entwurf vorliegende 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Jever für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 10.12.2020, zuletzt geändert am 16.12.2021, wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

- TOP 11. Wochenmarktstandgelder - Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023**  
**a) Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/0333/2021-2026**

**VA Jones** führt in den Sachverhalt ein.

**Die Vorsitzende** erkundigt sich danach, ob die Standmeter stabil geblieben seien im Vergleich zu den Vorjahren.

**StOI Hoffmann** bejaht dies.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

- a) Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2023 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen. Die Gebühr steigt auf 2,30 €/lfm.**
- b) Die im Entwurf vorliegende 13. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever (Marktstättegelder) vom 25.10.2001, zuletzt geändert am 16.12.2021, wird als Satzung beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

- TOP 12. Einführung einer Zweitwohnungssteuer in Jever**  
**Vorlage: BV/0338/2021-2026**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

- TOP 13. Erlass der Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Einzelhandel**  
**Vorlage: BV/0324/2021-2026**

**VA Jones** führt in den Sachverhalt ein.

**RH Ultsch** spricht sich für eine Unterstützung der Gastronomie und des Einzelhandels aus, da diese in den schwierigen Zeiten kaum Unterstützung vom Staat erhalten würden.

**Bürgermeister Albers** richtet in diesem Zusammenhang den Dank der Straßengemeinschaft für die Kostenübernahme des Auf- und Abhängens der Straßenbeleuchtung seitens der Stadt Jever aus.

Anschließend lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Den Unternehmen der Gastronomie und des Einzelhandels in Jever wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe der von ihnen entrichteten Sondernutzungsgebühr 2023 gewährt, welcher mit der Sondernutzungsgebühr verrechnet wird, sodass eine Zahlungspflicht seitens der Nutzernehmer nicht entsteht.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

**TOP 14.      Örtliche unvermutete Kassenprüfung am 18.08.2022**  
**Vorlage: MV/0278/2021-2026**

**VA Jones** berichtet von der örtlichen unvermuteten Kassenprüfung am 18.08.2022.

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 15.      Genehmigung des Protokolls Nr. 4 vom 05. September 2022 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 16.      Mitteilungen der Verwaltung**

**VA Jones** berichtet von der Genehmigung des 3. Nachtrags 2022 durch den Landkreis Friesland. Der Nachtragshaushalt sei hiermit rechtsverbindlich. Auch der Abschluss 2015 sei inzwischen durch den Landkreis Friesland geprüft worden. Die Vorlage werde für den nächsten Finanzausschuss vorbereitet.

Zudem erklärt **VA Jones**, dass der Druck der Haushaltspläne sehr kosten- und zeitintensiv sei und die Verwaltung sie darum gerne grundsätzlich nur per PDF zur Verfügung stellen würde. Für diejenigen, die ein ausgedrucktes Exemplar zwingend benötigen würden, werde man selbstverständlich eine Ausnahme machen.

Der Vorschlag wird durch die Ausschussmitglieder wohlwollend zur Kenntnis genommen.



## **TOP 17.      Anfragen und Anregungen**

**RF Bunjes** erkundigt sich danach, ob die Stadt Jever die Parkgebühren aufgrund der Neuregelung im Umsatzsteuergesetz nicht genau wie Gemeinde Wangerland erhöhen sollte.

**VA Jones** erklärt, dass die Optionsfrist bereits einmal um zwei Jahre verlängert worden sei und voraussichtlich noch einmal die gleiche Verlängerung zu erwarten sei. Daher gebe es keinen Handlungsdruck.

## **TOP 18.      Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Die Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Marianne Rasenack

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Jana Hoffmann

Protokollführer/in